



Verein
**Familiengerechte
Kommune**

Wir müssen die Kinder fragen!

Haltung, Praxisbeispiele und Auswirkungen
einer kindorientierten Beteiligung

Isabel Schwandt, M.A. Sozialwissenschaft
Familiengerechte Kommune e. V.

Fachtagung „Kindheit im Umbruch. Prävention in Gemeinden
wirkt“ am 22.11.2023, Kulturhaus in Dornbirn



Die Chancen von Kindern und Jugendlichen sind ungleich verteilt.

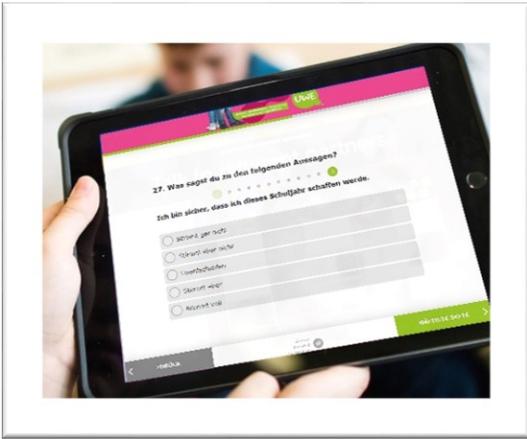
Armut und fehlende Teilhabe bedeuten langfristig...



... in Deutschland.

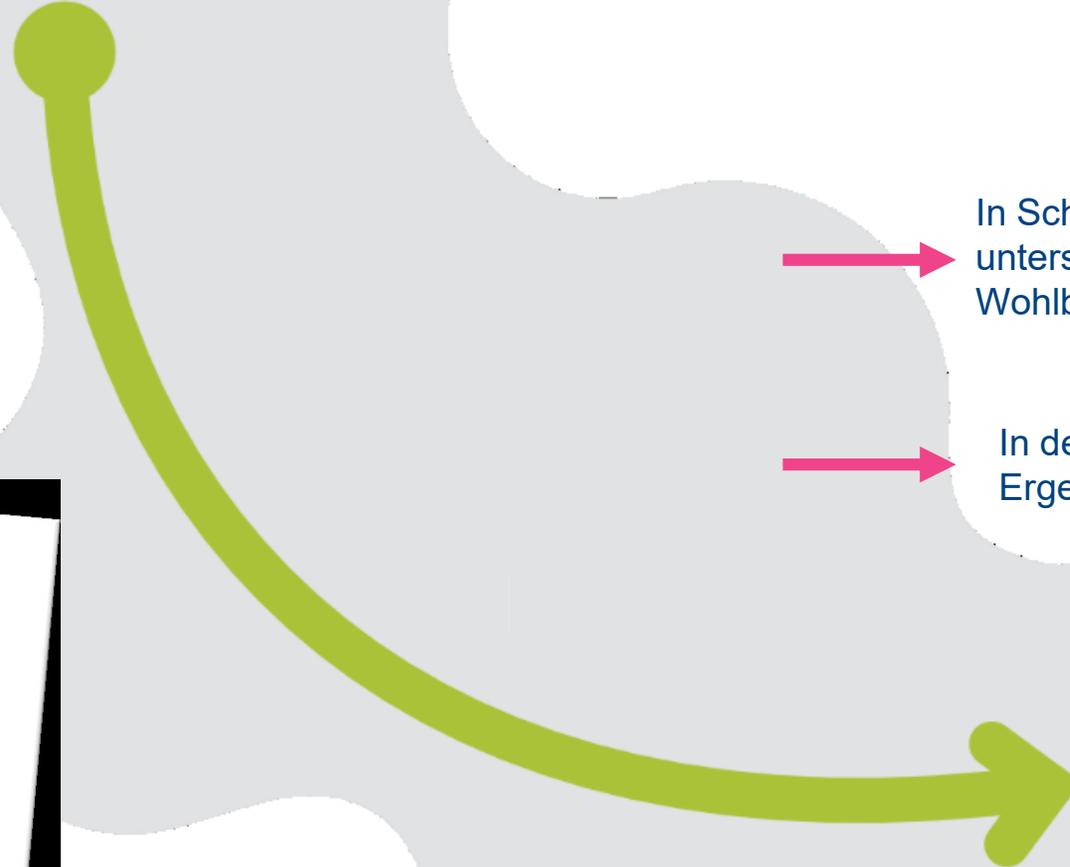
Mit UWE werden **Kinder und Jugendliche zu Expertinnen und Experten in eigener Sache**

- UWE (**U**mwelt – **W**ohlbefinden – **E**ntwicklung) ist ein Beteiligungsprozess mit der **Befragung aller Schüler*innen eines Jahrgangs (4., 7., 9. Klasse)** in der Stadt.
- Die UWE-Befragung ist ein **langjährig erprobtes und international angewendetes Tool** (u. a. in Canada und Italien)
- Die Befragung erhebt die **subjektive Sicht** der Kinder auf ihr gegenwärtiges Leben. Sie bietet Kindern eine Möglichkeit, den Erwachsenen mitzuteilen, wie ihre Erfahrungen innerhalb und außerhalb der Schule sind.
- UWE stößt Verbesserungen für Kinder an, indem **Akteure mobilisiert** werden, die für das Wohlbefinden zuständig sind.



Der Prozess

Initialworkshop



In Schul- und Stadtberichten untersucht UWE Unterschiede im Wohlbefinden der Kinder.

In den Schulworkshops werden die Ergebnisse vorgestellt und reflektiert.



Steuerungsrelevante Informationen zu fünf Dimensionen:



Soziodemographie

Wie geht's
dir?

Ausgewählte UWE-Ergebnisse

Wovon hängt es ab, ob es den Kindern gut oder nicht so gut geht?



Armut, Geschlecht,
migrationshintergrund –
Schulstandort, Wohnort

Familienbeziehungen
und Familienalltag



Schule als alltäglicher
Handlungs- und
Erfahrungsraum



Beziehungen zu
Gleichaltrigen



Diese Ressourcen können beeinflusst
und gestärkt werden!

Ausblick

Was bewirkt die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen?

- UWE bietet Kindern und Jugendlichen unabhängig ihrer Herkunft die Chance, relevanten Akteur*innen **ihre Lebenswelt und Bedürfnisse zu vermitteln**.
- Kinder und Jugendliche lernen, dass **ihre Meinung zählt** und dass sie **ihre Umfeld mitgestalten** können.
- *Ergänzend: Fotobefragung*
- Alle Beteiligten entwickeln gemeinsam Ideen und können **Kooperationen** aufbauen.
- Das fördert **gelebte Demokratie** und ein aktives Miteinander in der Stadt.
- **Kleinräumige und institutionenscharfe Daten** liefern Anhaltspunkte für zielgenaue Prävention.



O-Töne

Ich finde es richtig gut das es sowas gibt, denn man darf alles sagen, was man so nicht sagen würde.

Es hat mir sehr Spaß gemacht.

Ich finde es toll das Kinder auch gefragt werden.

Die UWE-Befragung deckt auf, wie es den Schüler*innen geht, auch den stillen.

Ich finde, dass das gut ist, Kindern zu helfen

Vielleicht wenn man alles so beantwortet, dann verändert sich auch was.

Ich war gerne bei diesem Projekt dabei und habe daraus ganz viele Ergebnisse gewonnen.

Aus dem ganzen UWE-Projekt kann man gute Dinge herausziehen, vor allem, wenn gemeinsam mit der Stadt Maßnahmen für die Stadtteilarbeit erarbeitet werden.

Ihre Fragen und Austausch ...

[entdecke-uwe.de](https://www.entdecke-uwe.de)



Beispiele aus dem UWE-Fragebogen



Zur Webseite



Ihre Ansprechpartner*innen für den Prozess

Isabel Schwandt

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Familiengerechte Kommune e.V.
0176 – 51023939
isabel.schwandt@familiengerechte-kommune.de



Beatrix Schwarze

Geschäftsführung
Familiengerechte Kommune e.V.
beatrix.schwarze@familiengerechte-kommune.de



[entdecke-uwe.de](https://www.entdecke-uwe.de)



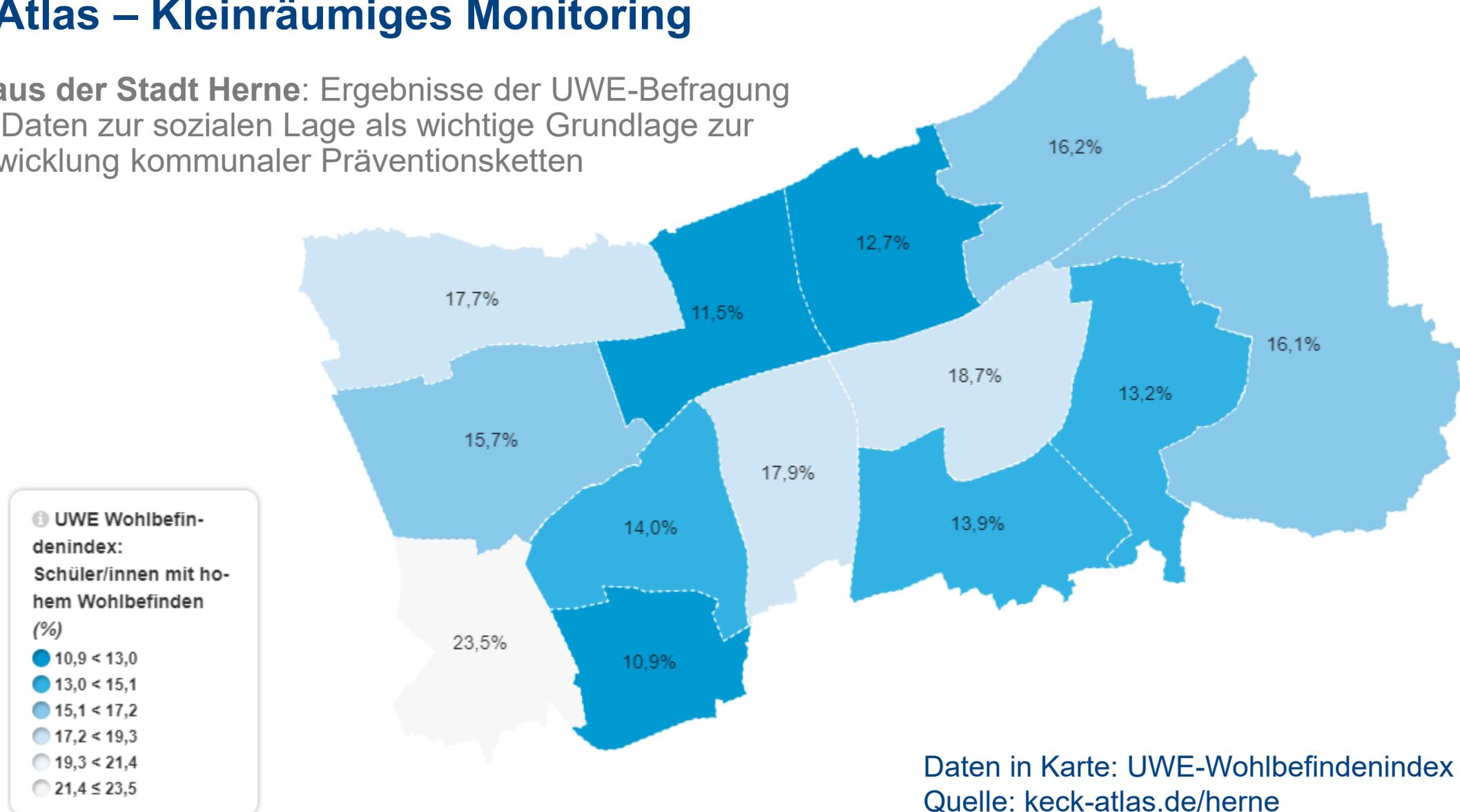
Ergänzend: Fotosafari **Fotobefragung im Schulumfeld**

- Die Kinder fertigen als Expertinnen und Experten für ihre eigene Lebenswelt **Fotografien ihrer Lebensumwelt** (Schulumfeld) an – auf der Basis einer konkreten Aufgabenstellung:
- **Fragestellungen**
 - **Wo gefällt es euch?**
 - **Wo trifft ihr euch mit Freunden?**
 - **Wo verbringt ihr eure Zeit?**
 - **Welche Orte gefallen euch nicht?**
 - **Gibt es Orte, an denen ihr Angst habt?**
- In **Projekttagen** werten Kinder mit ihren Lehrer*innen die Fotos entlang der Leitfragen aus und erstellen **Poster**.
- **Vernissage**: Kinder präsentieren ihre Poster im Schulworkshop

Beteiligung der Kinder an der Stadtentwicklung

KECK-Atlas – Kleinräumiges Monitoring

Beispiel aus der Stadt Herne: Ergebnisse der UWE-Befragung ergänzen Daten zur sozialen Lage als wichtige Grundlage zur Weiterentwicklung kommunaler Präventionsketten



Daten in Karte: UWE-Wohlbefindenindex
 Quelle: keck-atlas.de/herne